

An das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung
Stempfergasse 7
8010 Graz

Betreff: Stellungnahme zum Entwurf des Sachprogramms Windenergie 2026 (SAPRO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf den Entwurf des Sachprogramms Windenergie 2026 und gebe folgende Stellungnahme ab.

Ausdrückliche rechtliche Klarstellung: Ich gebe diese Stellungnahme ausschließlich in meiner Eigenschaft als privater Staatsbürger, Betroffener und Einwohner der Gemeinde Radmer ab. Diese Eingabe erfolgt explizit nicht in Ausübung einer amtlichen Funktion, nicht im Namen der Gemeinde Radmer und nicht als Vertretung der Gemeindeorgane. Sie ist rechtlich rein als private Bürgerstellungnahme zu werten.

- **Wirtschaftliche Entwicklung:** Das geplante Projekt stellt aus meiner Sicht eine Chance für die finanzielle Stärkung der Gemeinde Radmer dar. Die zu erwartenden Ausgleichszahlungen sichern langfristig die Aufrechterhaltung der kommunalen Infrastruktur und ermöglichen notwendige Investitionen im Ort.
- **Beitrag zur Energiewende:** Als Einwohner einer ländlichen Gemeinde bekenne ich mich zur persönlichen Verantwortung, einen regionalen Beitrag zur Dekarbonisierung (Ausstoß von CO₂ vermindern) und zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.
- **Synergieeffekte:** Durch die Zusammenarbeit mit dem Projektwerber ergeben sich vorteilhafte Perspektiven für lokale Energieversorgungsmodelle. Diese können den Standort Radmer für Familien und Betriebe nachhaltig attraktiver machen.
- **Demokratische Legitimation:** Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass sich nach meiner Wahrnehmung sowohl eine Mehrheit des Gemeinderates als auch ein großer Teil der lokalen Bevölkerung klar für die Nutzung der Windenergie in Radmer ausspricht.
- **Ausschlusszone Schneckenkogel:** Der betroffene Bereich ist bereits durch eine umfangreiche forstwirtschaftliche Erschließung geprägt und stellt keinen unberührten Naturraum dar. Eine allfällige Nutzung für die Windenergie würde daher auf bereits vorbelasteten Flächen erfolgen und keine zusätzliche Inanspruchnahme von unberührtem Naturraum mit sich bringen. Eine solche Zuordnung steht aus meiner Sicht auch in einem Spannungsverhältnis zu den übergeordneten Zielsetzungen einer effizienten und flächenschonenden Umsetzung der Energiewende.
- **Anforderung an die Umsetzung:** Trotz meiner grundsätzlichen Zustimmung fordere ich im weiteren Verfahren die strikte Einhaltung höchster Standards beim Natur- und Immissionsschutz. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Belastung für die Anrainer durch Schall und Schattenwurf minimiert wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Klaus Gottsbacher